

Niederschrift

über die 45. öffentliche Sitzung
des Ortsbeirates Rothenditmold
am **Donnerstag, 13. Februar 2020, 19:00 Uhr**
in der Gaststätte "Zur grünen Oase", Kassel

25. Februar 2020

1 von 5

Anwesende:

Mitglieder

Hans Roth, Ortsvorsteher, AUF Kassel
Norbert Hornemann, 1. stellvertretender Ortsvorsteher, CDU
Renate Bendrien, Mitglied
Renia Hornemann, Mitglied, CDU
Rolf Lösing, Mitglied, SPD
Karl Röhr, Mitglied, AUF Kassel

Teilnehmer/-innen mit beratender Stimme

Eddy Duru, Vertreter des Ausländerbeirates
Heidmarie Reimann, Stadtteilbeauftragte, SPD

Schriftführung

Michael Schwab

Entschuldigt:

Kordula Wyrwich, 2. stellvertretende Ortsvorsteherin, parteilos
Daniel Aleksic, Mitglied, SPD
Gundula Tolg, Mitglied, AUF Kassel
Stephen Ekokobe Awung, Vertreter des Ausländerbeirates

Magistrat/Verwaltung

Torsten Wiedelbach, Stadtreiniger Kassel

Weitere Teilnehmer/-innen

Hubert Grundler, Umwelthaus
Tobias Heymann, Pfarrer

Tagesordnung:

1. Vorstellung Pfarrer Tobias Heymann
2. Tag der Erde am 26. April 2020
3. Vermüllung im Stadtteil
4. Benennung fehlender Abstellmöglichkeiten für Fahrräder
5. Putztage "Sauberhaftes Rothenditmold" 2020

6. Mitteilungen

2 von 5

Der Ortsvorsteher eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und stellt die fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Niederschrift der letzten Sitzung werden keine Einwände erhoben. Der Ortsvorsteher begrüßt Renate Bendrien, die für Beate Burmester in den Ortsbeirat nachgerückt ist. Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt.

1. Vorstellung Pfarrer Tobias Heymann

Der neue Pfarrer der evangelischen Philippus-Kirchengemeinde, Tobias Heymann, erhält Gelegenheit sich vorzustellen. Er möchte sich im Stadtteil einbringen, mit den lokalen Akteuren zusammenarbeiten und berichtet über erste Ideen, die noch weiterentwickelt werden, u.a. soll die Friedhofskapelle künftig häufiger für kulturelle Zwecke genutzt werden.

2. Tag der Erde am 26. April 2020

Herr Grundler stellt zunächst das Umwelthaus und die Arbeit der dort vernetzten Initiativen vor, berichtet über die Grundidee des Tags der Erde, der zum 30. Mal stattfindet, und informiert über die aktuelle Veranstaltung der drei beteiligten Stadtteile Rothenditmold, Kirchditmold und Harleshausen. Die Festmeile auf der Wolfhager Straße liegt zwischen den Einmündungen Maybachstraße und Blumenäckerweg. Herr Grundler kündigt an, dass an der Einmündung Angersbachstraße mit Unterstützung des Umwelt- und Gartenamts an diesem Tag drei Walnussbäume gepflanzt werden sollen. Mit der KVG ist man noch im Gespräch, wie die Festmeile mit Bussen erreichbar sein wird. Zwei Wochen vor dem Tag der Erde werden die Anwohner in einem Rundschreiben mit den wichtigsten Informationen versorgt.

3. Vermüllung im Stadtteil

Der Ortsvorsteher führt in das Thema ein. Herr Hornemann kritisiert in diesem Zusammenhang, dass die Mehrheit der Stadtverordnetenversammlung einen Antrag abgelehnt hat, der vorsah, die Buß- und Verwarngelder für das wilde Entsorgen von Müll und Abfall auf das höchst zulässige Maß festzusetzen. Mehrere Mitglieder des Ortsbeirats loben das Engagement der Stadtreiniger und insbesondere das Putzmunter-Team, das in Rothenditmold häufiger im Einsatz ist.

Aus den Reihen des Ortsbeirats und der anwesenden Gäste wird über Missstände und Verschmutzungen an verschiedenen Orten des Stadtteils berichtet. Es werden Vorschläge gemacht, wo noch Papier-/Müllkörbe oder Sackomaten für Hundebesitzer fehlen oder ersetzt werden müssen. Herr Wiedelbach berichtet zunächst, was seit der letzten Ortsbeiratssitzung zu diesem Thema unternommen wurde, um an den bekannten Brennpunkten illegale Müllablagerungen zu unterbinden und für mehr Sauberkeit zu sorgen. Zu den Maßnahmen gehören u.a. das Entfernen bzw. Umsetzen von Altglas- und Altpapiercontainern, Zurverfügungstellung von Restmülltonnen mit größerer Kapazität, Ansprache von Hauseigentümern und Mietern, Rundschreiben und Flugblätter oder abfallpädagogische Konzepte an Schulen und Kitas. Anschließend geht er auf die zahlreichen Schilderungen, Fragen und Anregungen ein, erläutert die Gründe, warum sich die Stadtreiniger für eine stadtweite gelbe Tonne einsetzen und macht darauf aufmerksam, dass die Zuständigkeit der Altglassammlung bei der Firma Remondis liegt und Beschwerden direkt dorthin gerichtet werden sollten. Herr Wiedelbach geht auch auf die Problematik der Altkleidercontainer auf privaten Flächen ein, in deren Umfeld häufig weiterer Müll abgelegt wird. Herr Wiedelbach hat sich die Vorschläge notiert und wird deren Umsetzung zum Teil auch in Absprache mit städtischen Ämtern prüfen.

4. Benennung fehlender Abstellmöglichkeiten für Fahrräder

Das Straßenverkehrs- und Tiefbauamt hat alle Ortsbeiräte gebeten, bei der Suche nach geeigneten Standorten für Fahrradständer behilflich zu sein. Beim Ortsvorsteher sind bislang folgende Vorschläge eingegangen:

Vor Spielverein 06, Zentgrafenstraße/ vor Fit & Fun, Angersbachstraße/ bei Edeka und Lidl, Wolfhager Straße/ bei der evangelischen Kirche/ beim Sportplatz des ESV Jahn, Mittelfeldstraße/ bei der katholischen Kirche St. Joseph und der Kita/ zusätzliche Ständer vor dem Marienkrankenhaus/ mehrere einzelne Ständer zwischen den Wohnblöcken der Häslersiedlung/ direkt am Anne-Frank-Haus/ vor dem Technikmuseum und dem Henschelmuseum/ Haus der Zukunft, Wolfhager Straße/ bei der Kasseler Sparkasse, Wolfhager Straße/ beim Ärztehaus in der Döllbachstraße/ bei der Germania-Apotheke bzw. am Spielplatz Heußnerstraße/ Engelhardplatz/ in der Döllbachau beim früheren Festplatz Rothenditmold und der Soccerbox/ beim Studentischen Wohnen in der Naumberger Straße.

In der anschließenden Diskussion werden noch genannt: vor der Skaterhalle gegenüber dem Heilhaus/ vor dem Fairkaufhaus/ im gesamten Bereich der Naumberger Straße aufgrund der vielen Mietwohnungen. Es wird darauf hingewiesen, dass die acht Fahrradbügel an der Ecke Witzenhäuser Straße/Ziegenhainer Straße nie genutzt werden, da die Schülerinnen und Schüler

des Hessenkollegs hierfür nicht die Straße kreuzen. Es wird bei der Stadt angeregt, Radhalterungen, die nicht mehr dem heutigen Standard entsprechen, durch moderne Abstellanlagen zu ersetzen. Dies gilt auch für Standorte auf Privatflächen, die öffentlich genutzt werden wie Einkaufsmärkten oder vor Kirchen. Hier wird die Stadt gebeten zu prüfen, wie sie einen Austausch unterstützen kann.

4 von 5

Der Ortsvorsteher wird die Standorte noch weiter präzisieren und sie an das Straßenverkehrs- und Tiefbauamt melden und verweist auf eine Karte im Internet (Link zur Karte mit Optionen für Fahrradbügel https://umap.openstreetmap.fr/de/map/undefined_411693#14/51.3314/9.4615)

5. Putztage "Sauberhaftes Rothenditmold" 2020

Der Ortsvorsteher macht auf den ‚Sauberhaften Kindertag‘ am 5. Mai, an dem sich mehrere Kitas beteiligen und der vom Ortsbeirat durch Obst und Getränke unterstützt wird, sowie den ‚Sauberhaften Schulweg‘ am 30. Juni mit Beteiligung der Valentin-Traudt-Schule aufmerksam. Bezüglich der Aktion ‚Sauberhaftes Rothenditmold‘ am 8. Mai appelliert der Ortsvorsteher, sich stärker zu beteiligen als es im letzten Jahr der Fall war.

6. Mitteilungen

1. An den Informationsveranstaltungen der Stadt Kassel zur „Kurve Kassel“, dem Dokumenta-Institut und zur Markthalle nahm der Ortsbeirat mit verschiedenen Vertretern teil.
2. Der Runde Tisch Wolfhager Straße trifft sich wieder am 18. Februar um 19 Uhr im Engelhard 7.
3. AKERo trifft sich wieder am 20. Februar um 17 Uhr in der Kita Zierenberger Straße.
4. Die Jahreshauptversammlung des Kleingartenvereins Rothenditmold ist am 29. Februar um 14 Uhr in der Gaststätte „Zur grünen Oase“.

Die 46. Sitzung des Ortsbeirats findet statt am Donnerstag, 12. März 2020, um 19 Uhr im Anne-Frank-Haus. Themen sind u.a. Entwicklungskonzept Henschel-Areal, Sachstand Programm Soziale Stadt Rothenditmold.

Es wird außerdem am 23. April um 19 Uhr im Gemeindesaal der Auferstehungskirche in der Mombachstraße eine gemeinsame Sitzung mit dem Ortsbeirat Nord-Holland geben. Themen sind Entwicklungskonzept für den Unterstadtbahnhof und Vorstellung des Neubaus der Agentur für Arbeit. In diesem

Zusammenhang soll auch die Rad- und Fußwegeverbindung von der Brandaustraße zur Holländischen Straße und eine Querung des Geländes zwischen Jobcenter und Agentur für Arbeit von der Heckershäuser Straße zur Wolfhager Straße sowie Querungshilfen der Wolfhager Straße selbst angesprochen werden.

5 von 5

Ende der Sitzung: 21:25 Uhr

Hans Roth
Ortsvorsteher

Michael Schwab
Schriftführer